



**BORG
FELDBACH**

LEITBILD

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Überlegungen.....	1
2. Informationstechnologie.....	3
3. KuMuLit	4
4. Europa	5
5. Region.....	6
6. Schulkultur.....	7
7. Ökologie und Gesundheit.....	9
8. Schulprogramm	10
9. Schulprofil.....	11

1. Allgemeine Überlegungen

Ziel einer AHS- Oberstufe ist es,

- jungen Menschen eine fundierte Allgemeinbildung,
- eine qualifizierte Interessensvertiefung und
- eine gute Persönlichkeitsentwicklung zu ermöglichen.

Nach dem Erwerb von fachlichem Wissen sollen SchülerInnen auch ihre personalen und sozialen Kompetenzen erproben können.

Sensibilität und Problembewusstsein in Bezug auf soziale und gesellschaftliche Abläufe, die Fähigkeit kritische und alternative Denkansätze zu entwickeln und sich mit unterschiedlichen Werthaltungen auseinanderzusetzen sollen im unterrichtlichen und projektorientierten Geschehen gefördert werden.

Dies soll sie befähigen, ihr Leben, ihren weiteren Bildungs- und Berufsweg eigenverantwortlich zu gestalten.

Bildungsalltag und schulisches Leben muss Jugendliche auf offene Zukunftsperspektiven und auf sich ständig verändernde Anforderungen in der Studien-, Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten.

In diesem Zusammenhang werden

- eigenverantwortliche Arbeits- und Lernorganisationen,
- der sichere Umgang in den Präsentationstechniken und der verantwortungsvolle Umgang mit den neuen Kommunikationstechniken sowie
- das gemeinsame Entwerfen von Lösungsstrategien immer wichtiger.

Direktor und LehrerInnen sehen hierin die grundlegende Zielsetzung ihres pädagogischen und fachlichen Engagements.

Inhaltliche und soziale Lernprozesse brauchen nicht nur die Bereitschaft und verbindliche Beteiligung der betroffenen SchülerInnen und LehrerInnen, sondern auch das Getragensein im Schulgemeinschaftsausschuss.

Das Engagement der Schulpartner

- für schulische Belange und Entwicklung
- für Entscheidungen sowie auch finanzielle Unterstützung von Projekten und technischen Ausrüstungen an unserer Schule für Konfliktklärungen.
- Gemeinsame Trägerschaft für feierliche und kulturelle Ereignisse im Schulleben stellen ein Fundament unserer Schule dar.

Um das gemeinsame Gespräch und das gegenseitige Verständnis zwischen Eltern und LehrerInnen, aber auch zwischen SchülerInnen und LehrerInnen zu fördern, bemühen wir uns um Offenheit.

Die Ergebnisse unserer gemeinsamen Veranstaltungen werden im Jahresbericht der Schule veröffentlicht.

2. Informationstechnologie

Die kritische Auseinandersetzung mit den traditionellen Medien und dabei besonders mit dem Umgang von Sprache und Information soll zu einem Denkprozess führen, der den Weg zu einer kritischen Unterscheidung und möglichen Objektivität öffnet.

Der Umgang mit modernen Technologien, d.h. vorrangig die Anwendung der Informatik, ermöglicht Qualifikationen, die für sich ständig verändernde Anforderungen in der Studien-, Berufs- und Arbeitswelt von großer Bedeutung und Wichtigkeit sind.

Besonders wichtig erscheinen uns dabei Selbstgestaltung und Selbsterfahrung mit einer entsprechenden Feedback-Kultur. Die notwendigen Skills wie zum Beispiel Präsentationstechniken und Rhetorik werden anhand von praktischen Unterrichtsbeispielen anschaulich vermittelt.

Seit dem Schuljahr 2008/09 wird der Informatik-Zweig an unserer Schule als Notebook-Klasse geführt. Das Integrieren der Neuen Medien in das Klassenzimmer durch Verwendung des eigenen Notebooks macht den Unterricht interessant, abwechslungsreich, anschaulich und schafft mehr Freude am Lernen. Die Zielsetzungen im sinnvollen Umgang mit den Geräten liegen in der Individualisierung des Unterrichts, der Stärkung der Eigenverantwortlichkeit, den Möglichkeiten zur Team- bzw. Projektarbeit und dem Aufbau von Sozialkompetenzen.

In der 6. und 7. Klasse wird zudem jährlich ein fächerübergreifendes Projekt mit thematischen Bezug zur Lebenswelt der Schüler durchgeführt, dessen Ergebnis einer größeren Hörerschaft präsentiert wird.

3. KuMuLit

Erleben von Kunst, Musik und Literatur erweitert den Horizont des Menschen im technisch orientierten Zeitalter, fördert die Kreativität und trägt zur Auffindung und Stärkung ungeahnter Talente bei.

Kreativität und künstlerische Ausdrucksformen werden somit über die Fächergrenzen hinweg besonders gefördert.

Mit der Gründung von Kumulit wurde eine Plattform geschaffen, die sich zum Ziel gesetzt hat, Projekte zu initiieren und diese erfolgreich durchzuführen.

Dies geschieht konkret in der musikalischen Gestaltung von Schulfeiern durch Chor, Schulband und Instrumentalmusikgruppen, Musicalaufführungen, Vorspielstunden, der Teilnahme an Chorwettbewerben, Jazzdancevorführungen, der Teilnahme am europäischen Schülerwettbewerb, Ausstellungen von Schülerarbeiten mit verschiedensten angewandten Techniken und der bildnerischen und musikalischen Umrahmung von Lesungen (Kumulit).

Die Hauptträger dieser Vereinigung sind die Unterrichtsgegenstände Deutsch, Bildnerische Erziehung, Musikerziehung sowie die Freigegegenstände Schulband, Schulchor, Jazzdance und Darstellendes Spiel.

4. Europa

Menschen, die für das Andere, das Fremde offen sind, gewährleisten durch die damit verbundene Toleranzbereitschaft, durch das Geschichtsbewusstsein und durch ihr interkulturelles Lernen und Verstehen die notwendige Friedenserziehung.

Aus der regionalen „Schnittpunktlage“ (Grenzlandregion zu Slowenien und Ungarn) unserer SchülerInnen ergibt sich die Chance und Verpflichtung, Verständnisbereitschaft und Interesse für verschiedene / verschiedenartige Kulturen und Traditionen zu wecken.

Die SchülerInnen sollen das Wesentliche der geschichtlichen Entwicklung und der gegenwärtigen Strukturen der europäischen Völkergemeinschaft unter besonderer Berücksichtigung der Bestrebung nach 1945 und des bisher Erreichten kennen.

Die SchülerInnen sollen auf die Werte, die die Grundlage unserer Gemeinschaft bilden, aufmerksam gemacht werden und die von ihr verkörperte Lebensform achten (Überzeugung).

Die SchülerInnen sollen ermutigt werden, selbst zur Festigung und zum Ausbau der gemeinsamen europäischen Ordnung beizutragen (Willensbildung).

Die SchülerInnen sollen sich selbst als verantwortliches Mitglied dieser Gesellschaft wahrnehmen (Lebensführung) und aus diesem Empfinden handeln.

5. Region

Der Identifikationsprozess des Menschen (besonders in jüngeren Jahren) mit seiner nächsten Umgebung und seinem persönlichen Umfeld möge ihn zu einem aktiven, interessierten und verantwortungsbereiten Jugendlichen heranreifen lassen, der am öffentlichen Leben - vor allem in der Gemeinde und im Land - teilnimmt.

Das Kennenlernen der politischen, sozialen und infrastrukturellen Einrichtungen unserer Region soll sein Engagement für regionale Entwicklung wecken und zum Erforschen und Entdecken der eigenen Umwelt hinführen.

6. Schulkultur

In Ergänzung zum Bildungsprogramm bieten wir begleitende und zum Teil fächerübergreifende Projekte für einen lebensnahen und erweiternden Unterricht an:

- Wintersport- und Projektwochen in den 5. und 6. Klassen
- Interkulturelles Lernen: Auslandsaufenthalte, Sprachwochen in Italien und Frankreich; Projektwoche in Rom; 7. Klassen
- Comeniusprojekt 2012 – 2014: Gemeinschaftsprojekt mit dem Steirischen Vulkanland, der Partnerschule Zywiec (Polen) und dem BORG Feldbach
- Fächerübergreifende Projekte, Lehrausgänge und Exkursionen aus den Fächern GWK/GPB, BE, RK
- Musical „Notaufnahme BORG“: Im Schuljahr 2012/13 erarbeiteten verschiedene Teams (Schauspiel, Sologesang, Chor, Tanz, Band, Bühnenbild, Licht, Ton und Projektmanagement) die Gestaltung der Musicalproduktion.
- Klassen- und fächerübergreifende Diskussionsplattform zu aktuellen Themen (Speed speaking), SQA – verankert.
- Gestaltung von Ausstellungen
- Zusammenarbeit mit dem Museumsverein Feldbach, Wahlpflichtfach Geschichte
- Projektpräsentation 7C-Kl., Thema „Müll“ der Informatikklasse
- Vorbereitung für den Aufnahmetest an der Med-Uni
- Teilnahme an regionalen und internationalen Wettbewerben aus den Fächern BE, D, Schulchor (Auszeichnung des Schulchores: „Meistersingerschule“).
- Wahlpflichtgegenstand: Schach; 3-jährig, maturabel
- Wahlpflichtgegenstand: Sporttheorie und Bewegungskultur (6. - 8. Klasse)
- Bildungsberatung: mehrtägige Berufsorientierungs- und Informationstage für die 7. und 8. Klassen (Berufsinformationsmessen, Beratung durch die österreichische und katholische Hochschülerschaft, Uni Graz: Tag der offenen Tür, ÖH-Maturantenberatung, Wege nach der Matura für die 7. Klassen an der Schule, Weiterleitung von Informationsmaterial; Bewerbungstraining für die 8. Klassen
- Schülerberatung und Krisenteam: Seit dem Schuljahr 2003/04 bietet ein Team von Lehrerinnen und Lehrern Hilfe an, um in Notsituationen, wie z.B. schicksalhaften Ereignissen, plötzlichem Todesfall, Suizid oder Gewaltdelikten, rasch gezielte und angemessene Maßnahmen zu ergreifen. Im Bedarfsfall kooperieren wir mit der schulpsychologischen Beratung des LSR für Steiermark oder/und der Polizei Feldbachs, legen weitere Strategien fest und engagieren uns für gute Lösungen.
- Fortbildung der MitarbeiterInnen: Neben der individuellen pädagogischen und fachspezifischen Weiterbildung der einzelnen LehrerInnen wurde in den letzten Jahren eine schulinterne Fortbildung initiiert und koordiniert. Lernmethodik, Kommunikationstechniken sowie Umgang mit Computertechnologie bildeten bisher die Schwerpunkte. Seit einem Jahr wird die Einführung der Vorwissenschaftlichen Arbeit vorbereitet (SQA).

- Zielvereinbarungen: Zu Beginn jedes Schuljahres formulieren die einzelnen LehrerInnen ihre Jahresvorhaben bezüglich ihrer Projekte und Schulveranstaltungen. Über die jeweiligen Zielsetzungen werden die Eltern am Elternabend des Jahres informiert.
- Öffentlichkeitsarbeit: Projektarbeiten unserer SchülerInnen und die Ergebnisse unserer Schulveranstaltungen werden im Jahresbericht und in den örtlichen Medien präsentiert.
- Feedback-Kultur: Standardisierte und fachspezifische Evaluation

7. Ökologie und Gesundheit

Es erscheint uns notwendig, junge Menschen dahin zu führen, Verantwortung für die Natur, eine verantwortungsvolle Haltung zu sich selbst und für das eigene Wohlbefinden zu übernehmen.

Wir LehrerInnen sind davon überzeugt, dass dieses Engagement einen besonders wichtigen Stellenwert im Reifungsprozess eines Jugendlichen einnehmen soll.

8. Schulprogramm

Aus der gemeinsamen Reflexion unserer schulischen Praxis der letzten Jahre wurden folgende inhaltliche und soziale Schwerpunkte mit allgemeinem Konsens der Kollegenschaft als Schulprogramm formuliert:

- Lernen für Europa - Begegnung mit anderen Kulturen
- Lernen in der Region - Lernen für die Region
- Ökologie und Gesundheit
- Informationstechnik und verantwortungsbewusster Umgang mit Medien
- KUMULIT - Kunst-Musik-Literatur am BORG
- Schulkultur - lebendiges Lernen
- Die Direktion und LehrerInnen verpflichten sich in ihrer Unterrichts- und Projektarbeit die inhaltlichen Zielsetzungen für die einzelnen Schwerpunkte umzusetzen.

9. Schulprofil

Das BORG Feldbach ist ein Oberstufenrealgymnasium mit typenbildenden Zweigen:

- ORG mit Instrumentalunterricht
- ORG mit Bildnerischem Gestalten und Werkerziehung
- ORG mit ergänzendem Unterricht aus Biologie und Umweltkunde, Physik sowie Chemie oder Darstellender Geometrie
- ORG unter besonderer Berücksichtigung der Informatik in allen Zweigen werden 4 Fremdsprachen angeboten:
 - Englisch und
 - Wahlweise Französisch, Italienisch oder Latein
 - Unverbindliche Übung Spanisch

Über die Fächerzusammenstellung der einzelnen Zweige gibt es einen detaillierten Informationsfolder.

Weiters veranstaltet die Schule jährlich einen Tag der offenen Tür für interessierte SchülerInnen und Eltern.

Wir führten im Unterrichtsjahr 2012/13 15 Klassen mit 309 Schülerinnen und Schülern, die von 44 Lehrerinnen und Lehrern betreut werden. (Stand 26.04.2013)

Der Einzugsbereich unserer Schule umschließt beinahe den gesamten südoststeirischen Raum.

Mit Einführung der 5-Tage-Woche seit dem Schuljahr 1999/2000 ist die Kernunterrichtszeit von Montag bis Freitag 7:45 – 15:00 Uhr.